

## **Interpretation von ‚Kuchenblechmafia – Panzerknacker‘ Welche Darstellung wird aufgeführt?**

Das Video ‚Kuchenblechmafia – Panzerknacker‘ zeigt eine Darstellung der Firma ‚MCR Geldschrankvertrieb‘, in der diese die Geldschränke der Konkurrenz als unsicher abwerten und die eigene Firma als die einzig seriöse Bezugsquelle für Geldschränke darstellen will (*Kuchenblechmafia - Panzerknacker* 2008, 00:30-1:36).

### **Welche Rolle spielt der Unternehmer?**

Der Protagonist der Darstellung ist der Unternehmer Michael Rau.

Zu Beginn tritt er bestimmt auf und gibt sich selbstsicher. Er steht ruhig vor der Kamera und unterstreicht seine Ausführungen mit den Händen. Während dieser Ausführungen schaut er jedoch relativ viel auf den Boden und zeigt so eine leichte Unsicherheit.

Sprachlich zieht Michael Rau überheblich über die Konkurrenz her und setzt eigene abwertende Begriffe für diese ‚Kuchenblechmafia‘ und ihre Produkte, die er als ‚Sardinenbüchsen‘ und ‚Schuhkartons‘ bezeichnet. Diese abwertenden Bezeichnungen stellt er als natürlich und alternativlos dar (ebd., 00:48-01:05). So bestimmt er selbst den Narrativ, dass die Konkurrenz zutiefst unsichere Geldschränke vertreibt, die sich „in kürzester Zeit“ öffnen lassen (ebd., 01:30-01:36).

Die Erscheinung, die sich Michael Rau mit dem langen braunen Mantel gibt, vermittelt in meinen Augen, er sei der Anführer einer Panzerknackerbande. Dazu passt auch die Kulisse. In einer heruntergekommenen und chaotischen Lagerhalle lässt er seinen Handlanger einen Geldschrank aufbrechen und die eigentliche Arbeit machen. Seine abwertende Wortwahl passt auch in dieses Bild. Aber die Botschaft, die der Unternehmer offensichtlich eigentlich zu vermitteln versucht, nämlich die, dass die eigene Firma seriöser ist, als die Konkurrenz, steht dazu in einem ziemlichen Gegensatz. Weder die Kulisse, noch seine Erscheinung wirken seriös. Vermutlich wird die Unsicherheit über die eigene Rolle, die sich in den gesenkten Blicken ausdrückt, auch durch diese Diskrepanz hervorgerufen.

### **Auf welche Art und Weise wird der Verlust des Glaubens an die eigene Rolle für Sie lesbar?**

Wie eben beschrieben, besteht von Anfang an beim Unternehmer zumindest unterbewusst eine kleine Unsicherheit über die Eigene Rolle. Bewusste Zweifel werden das erste Mal sichtbar, als er mit einem Finger unter seiner Nase entlangfährt (ebd., 01:46). Spätestens wenn er sich frustriert abwendet (ebd., 2:37), muss sich Michael Rau den Verlust seiner Rolle innerlich

bewusst eingestehen. Im weiteren Verlauf legt er frustriert selbst Hand an (ebd., 04:16-04:36) und verlässt so aktiv seine bisherige Rolle als Chef, der sich die Finger nicht schmutzig macht.

### **Auf welche Art betreibt der Unternehmer Ausdrucksmanagement?**

Der Unternehmer versucht von Anfang an, seine Unsicherheit bzw. sein Scheitern zu überspielen. Die Unsicherheit überspielt er, indem er die Konkurrenz wie bereits beschrieben abwertet. Sobald sein Scheitern offensichtlich wird, versteinert sein Gesichtsausdruck und er beteuert wiederholt, der Geldschrank sei jetzt quasi offen (ebd., 01:46-06:06). Er versucht also, sein Scheitern zu überspielen und die Zuschauer nach wie vor von seinem nicht vorhandenen Erfolg zu überzeugen. Dies wirkt zunehmend lächerlicher, da das Scheitern immer offensichtlicher wird und die Frustration immer mehr durchscheint.

*Tammes Burghard - 15.06.2024*

### **Quellen**

Anonym (29.2.2008). *Kuchenblechmafia - Panzerknacker*. Hennack. <https://inv.vern.cc/watch?v=PVhYhLQ4Y64>, abgerufen am 15. Juni 2024.